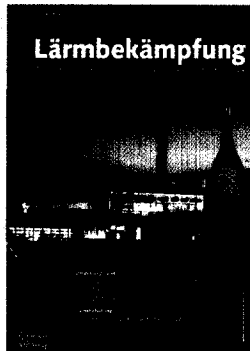


2250 Light ist das Einstiegsmodell für alle, denen der Schallanalysator 2250 mit seinen Funktionalitäten zu umfangreich ist. 2250 Light erfüllt die Wünsche typischer Anwender bezüglich Technik, Bedienung, Größe, Gewicht, Messparametern und Schnittstellen. Er besitzt ein großes, lichtstarkes Touchscreen-Display über das die Bedienung des Geräts durch eine flache Bedienstruktur sehr leicht wird. 2250 Light ist ein Gerät der Klasse 1 nach allen relevanten nationalen und internationalen Normen und Richtlinien und speziell zur Messung von Arbeits- und Umgebungs- sowie für die akustische Qualitätskontrolle von Produkten entwickelt. Bereits in der Basisversion wird 2250 Light mit einer Schallpegelmess-Software geliefert, die es ermöglicht, alle Lärmparameter simultan zu messen. Durch den großen Dynamikbereich von > 120 dB ist eine Messbereichsanwahl nicht nötig, das Gerät misst von < 25 bis > 140 dB(A). Für Frequenzanalysen sind Ergänzungs-Softwaremodule mit 1/1-Oktav-Filtern oder 1/1- und 1/3 Oktav-Filtern erhältlich. Zur Aufzeichnung von Pegel-Zeit-Verläufen ist eine Protokollier-Software verfügbar. Messdaten werden über eine USB-Schnittstelle und einer zum Lieferumfang gehörenden Software in den PC übertragen und dort mit z. B. Microsoft Excel oder spezieller Brüel & Kjaer-Software für den Arbeits- oder Umweltschutz weiter ausgewertet und dokumentiert. Für die Dokumentation von Messergebnissen stehen auch fertige „Masterfiles“ zur Verfügung. Bei Erweiterungen des Aufgabenbereichs kann 2250 Light zur einer Vollversion des 2250 Schallanalysators ausgebaut werden; mit Optionen, wie z. B. „Erweiterte Protokollierung“ und „Nachhaltzeitmessung“.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
 Brüel & Kjaer GmbH,
 Universitätsallee 11-13,
 28359 Bremen,
 Tel.: 04 21/17 87-0,
 Fax: 04 21/17 87-150,
 www.bruelkjaer.de,
 www.bksv.de,
 E-Mail: infobk.de@bksv.com



Einträge

1 **Vorhandene Spielräume nutzen**
 U. Lahl

Umgebungsärm

7 **Umsetzung der Umgebungsärmrichtlinie aus der Sicht des Landes Nordrhein-Westfalen**
 E. Stöcker-Meier, R. Hillen, A. Czerwinski, L. Plümer

16 **Ansätze zur Bewältigung der technischen Problemstellungen zur Umsetzung der Umgebungsärmrichtlinie in Österreich**
 W. Talasch

19 **EU 1:1+x, die Formel für eine erfolgreiche Lärminderungsplanung**
 J. Richard

24 **Umgebungsärm – Maßnahmen der Deutschen Bahn AG zur Minderung des Schienenverkehrsärms**
 M. Fleckenstein, C. Vogt

Lärmschutzwände

29 **Lärmschutzwände aus Thermoholz**
 H. Hilderink

Lärmbelastung

32 **Untersuchungen zur Lärmbelastung in Polizeifahrzeugen**
 J.-M. Hans, D. Krahe, M. Kelm

Regelwerke

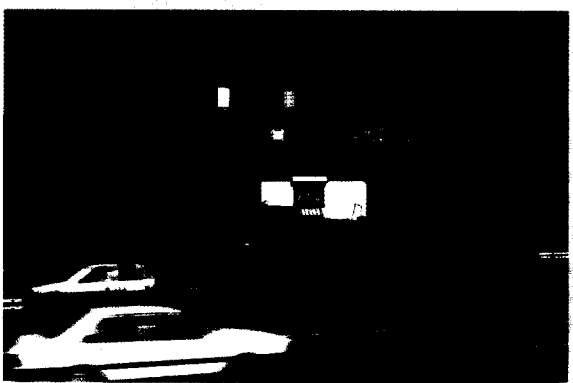
4	Aktuelles	38	Medien
6	Korrektur	39	Aus der Industrie
30	Regelwerk	40	Impressum

Für Abonnenten der Zeitschrift ist dieser Ausgabe das Jahresinhaltsverzeichnis 2006 beigelegt.



Sie finden uns im Internet:
www.laermbekaempfung.de

Autoren senden Ihre Beiträge an:
laermbekaempfung@technikwissen.de



7 Mit der EU-Umgebungsärmrichtlinie hat die Europäische Union erstmals eine Regelung zu Schallimmissionen getroffen. Sie wurde mit dem Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungsärm vom 24. Juni 2005 in deutsches Recht umgesetzt. Die Richtlinie zielt darauf ab, schädliche Umwelteinwirkungen durch Umgebungsärm zu vermeiden und zu vermindern. Dazu werden die Mitgliedstaaten zu verschiedenen Maßnahmen verpflichtet. Die Beiträge ab S. 7 zeigen Möglichkeiten auf, die Richtlinie aus Sicht der betroffenen Einrichtungen möglichst sinnvoll und effektiv umzusetzen.